Verschobene Feste
150 Jahre
Eisenbahn Winden – Bergzabern
25 Jahre
Reaktivierung der Bahnstrecke
175 Jahre
Eisenbahn in Rheinland-Pfalz

Werner Schreiner
Bezirksgruppe Neustadt/Weinstrasse
des Historischen Vereins der Pfalz
23. Juli 2022



Die pfälzischen Bahnstrecken

• 11. Juni 1847

Ludwigsbahn- Stammstrecke

Neustadt – Schifferstadt – Ludwigshafen mit Anschluss Speyer

- Bis August 1849 Ergänzung der Linie bis Bexbach
- 1853

Fertigstellung der Linie Ludwigshafen – Grenze - Worms – Mainz

1855 – Juli/November

Pfälzische Maximiliansbahn Neustadt – Landau - Weissenburg

Pfälzische Ludwigsbahn

scan aus Willi Niedermaier Pfälzischen Eisenbahnen 1977 - Lothar Spielhof Lokomotiven..... 2011 sowie aus DGEG Museumsführer 1997



feierliche Eröffnung der pfälzischen Ludwigs-Gisenbahn

Spener, Lubwigohafen und Denftabt.



Um jebener Juni 1647 verfemmeln fich im ber Ledestampetrie Erwere um 7 Ubr Tiergens bie Mertig. Degerunge und nibern Rinigi. Bennern, Oftgere, Gestrafte, bie Gemalndelften und Mattring, fent bit zur friefigen Goffrauspielet fent und einzieltene Geffener und bie Arbeiten. maßen auf vergleisten Caination bei ber Effenten-Dennie Gemain-Baren erfeit nurbm — in ben Gant ber Genthanfen, von we aus fie in felutlichen Baje nach bem Boteftafe fich begefon merben.

ifte biefen Bage merten ber Guitel- und gemeitrefenben Muger ber Etrete Greier fente bie Chapmanifelban feifgantenen eingelichen Mat. I.

Mul ben fellt gefeniften Boleboft werben bie bert fegnifchen wofurmeiten Armeitragericht und Directoren ber Gefellefeglicht ber Jug empfengen, webet ber Berfand ber Bernatungsruches in aner turger Lorde ben Riefgl. Degianngs-Polificierund bie Berfanntung bemilfimmer wied.

Bit. & Die Perforen, melde nemolge finer Elente-Gereicht aber befantern Gultburg au ber Erfftnungeften Gellenftung, meiten feben auf ein gigebene Beiger bie fie fie benneum Duge in ben Etimionmogen einefenen, wonauf unter Gefcopolioner und in Dezletung eine Muffbeisen Me Wifiger nich Qubmigstafen fiebfinber.

In ten Bafeart ja Lafrigefeifen, nieder einefalle belad gegare if, niet. ber Jug von ben beitigen Beanne ben Minigt. hauppellentet, bem Gentaleftente mat ber Geneintrebeliftete er bereffoden und ber Geneintrebeliftete ber bereffoden und ber benethenen Geneinte feinigt empfangen, und von Denne bes haufteneichhoe legist; bie gefeigebiete und Stelle meiten fielle geftegt.

Die jen Eriffenngefrier einzelterer Perforer, nelde von Liebmuchere mis an bei finder dellauchnen mirfigen, werten ingelichen von ben ben aumeinder Beweilungsetzigen im Gebriebe emefragen.

Study beiers Aufragtme im ben Bechriege, wielt fic berfefter um 10 Ube nuch Meufelte in Bemegning feben.

Set. 5.

3s ben feblich gefdmaden Bofeboft ju flieficht, no ber Dages eine Daft und mein Colleftofen Staffeber, wird ber Renigl. Barbenuniffer ves Breitet mir ber Kingl. Erenter und ber Greichtesplaten bei gesenten Erit ein der aufsgerden. Der den Juge ersprage und beriebe, mernal der Reigl. Megenergeströßene bis Bore segelbe, mit die Michelte ber priseren Breigerfes für die Pielt zu füllen verfache, before fer Buja 3m Barun Griner Majeftar une Ronige ale urffau and bem Berfrie übergelen, effice mich.

Die Ridficht nad Corper ift auf i Uhr befammt, im melder aud bie in Muglitt unmeforben bierge einzelabnten Derfenn thellnebmen.

Ans allen an ber Befte liegenten Gemeinden merten bei bem Bertheinferer ber Bauer bir Bemeinbeweftliche und bie Welchigent, begere wit Gubeiten mebiten, in angemeffener Cathenung fic nuffellen unt ben Bag bepollen.

Bles ber Antant in Speper beritigen fich bie Abellechnur ju einem geweinflichtlichen Mengermies im Martibacherbeft, neb ein Geffell follefe

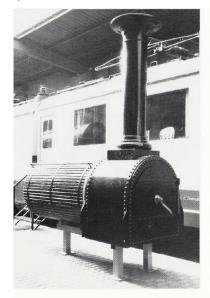
But ber an felgenier, Sage fterfielerben Gufern, ift bie Bilbo ber Munchen für bie Wonen beftmert.

Bar Aufrichtlang ber Debenns merben auf offen Sentieren nich ben Emfond ber Erfalfent, bie aufgefallen Sicherheimendem ber beneffen. ben Bemeinben mermerfen, ereicht ein einer Binbe um ben Mrm, mir ber Mutoneburbe ju eifenem fab.

Berhaube, ben ben munjideiten Anglemege-Doffbien gewinfteffich mit ben Berlest bes Bernelmugtenfeit auf ben Dronprine ben pfligiften Dutwigstate vorreifen Poograms which if Wieblaffe Genfutgung Coiner Refiffet bes Alnige.

@peger, bes 27. 90el 1947.

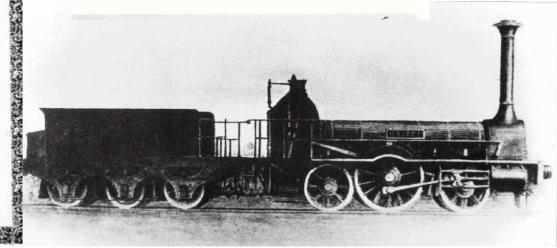
Prafidium der Ronigl. Regierung der Pfals.



Kesseltorso der 1A1n2 Personenzuglok "Haardt"

Am 11. Juni 1847 wurde die erste pfälzische Eisenbahnstrecke von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt eröffnet. Für den Betrieb auf dieser Strecke wurden bei verschiedenen Firmen acht 1A1 Lokomotiven für den Reisezugdienst beschafft.

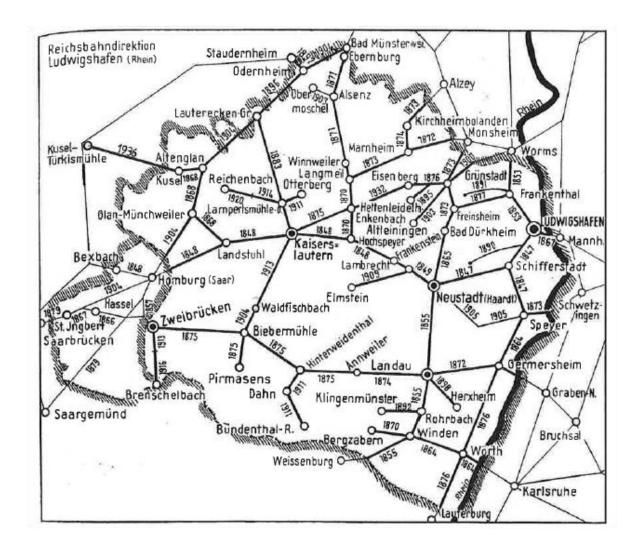
Den Eröffnungszug von Ludwigshafen nach Neustadt führte die Lokomotive "Haardt" mit der Betriebsnummer 1. Die "Haardt" wurde 1846 von der Lokomotivfabrik Kessler in Karlsruhe gebaut und 1847 an die pfälzische Ludwigsbahn geliefert. 1879 wurde sie wegen "veralteter Konstruktion" ausgemustert. Die Rauchkammer mit Kamin und erstem Kesselschuß blieb erhalten. Der Kessel ist eine Leihaabe des Verkehrsmuseums Nürnberg.





Die Entwicklung des Pfälzischen Bahnnetzes

scan aus: Pfälzische Geschichte Bd. 2, Kaiserslautern 2002 - Beitrag Kermann S.149 dort ohne Quellenangabe





Pfälzische Maximiliansbahn

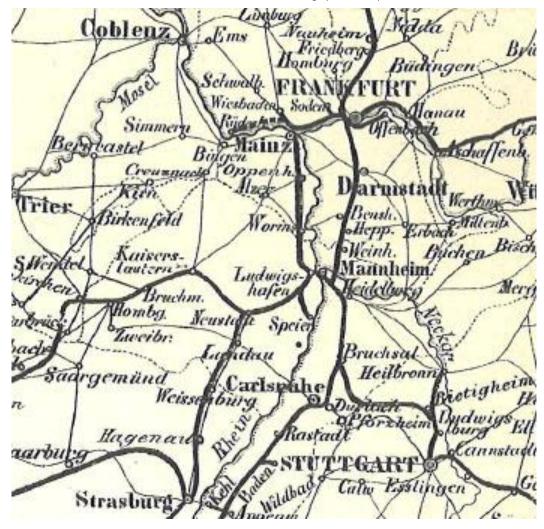
Scan aus



Hofzug König Max' II. auf der Maximiliansbahn, 1864.

Das pfälzische Bahnnetz 1855

scan aus Nachdruckkarte von Hendschels Telegraph n von Kopie Archiv ws



Verhandlungen des Districtraths 1862/63

scan von Kopie Archiv ws

Verhandlungen

008

Distriktsrathes

bes

Kantons Bergzabern

für das Jahr 1862/63.



VI. Im Bufammenhange mit ber foeben besprochenen Angelegenheit bringt ber Gewerbeverein Berggabern in einer Eingabe vom 20. Dezember vor. Jahres, welche ber f. Rentbeamte Wertenfohn als Diffriferathemitglied fich angeeignet hat, Die Errichtung einer Gifenbahn von Winden nach Berggabern zur Sprache, und stellt ben Antrag, es moge von Seiten bes Diftriftes um die Concession gur Projektirung biefer Gifenbahn nachgefucht und ber Rostenbetrag ber Projektirung auf Die Diftriftsfaffe übernommen werben, mobei es vorerft babin gestellt bleiben foll, ob gur Erbanung ber Gifenbabn felbft bie Gefellichaft ber Maximiliansbahn beftimmt werben fann, ober ob gu biefem Zwecke eine besondere Aftiengefellschaft zu bilden fei. Diefe Eingabe murde gleichfalls im Abdrucke an fammtliche Mitalieber bes Diftrifterathes unterm 27. vor. Dits. binausgegeben. Der Diftrifteausichuft fann ben Brunden, welche für die Bichtigfeit und Ausführbarfeit bes fraglichen Unternehmens in jener Gingabe angeführt find, im Allgemeinen nur beipflichten, und glaubt, bag es Sache bes Diftriftsrathes als bes gesetslichen Organes zur Aengerung von Bunfchen bezüglich der Wohlfahrt und des Berkehres bes Kantones fei, fich biefer Angelegenheit, Die offenbar das Wohl und Webe nicht blos ber Stadt Beragabern, fonbern bes gangen Rantones angebet, nach Rräften angunehmen, und bag ber Diftritt gur Förderung diefer Angelegenheit felbft vor materiellen Opfern, wenn fie feine Rrafte nicht überfteigen, nicht gurudichreden burfe. Insbesonbere ift baber ber Ausschuf mit bem Borfchlage bes Borfitgenben einverstanden, für die Koften der Brojektirung jener Gifenbahn einen Credit von 1500 fl. in das Diftriftsbüdget einzuseben, und foll fodann bie Projektirungsconcession bei bem einschlägigen f. Staatsministerium nachgesucht werden.

Die Presse beschäftigt sich mit dem Projekt

scan von Kopie in Archiv ws

Bergzaberner Wochenblatt.

Nro. 99.

Conntag, ben 13. Dezember

1863.

Deutfdlanb.

†† Bergrabern, II. Degenber. Bei ber am nichten Montag, ber 14. Degenber fattfinbenben Diferifteratheberfammlung für ben Ranine Berggebern wirb mieber bas Brofelt einer Gefenbabn von Binden nach Berggebern im Spuche tommen. Ofgleich biefe Angelegenheit feit einem Johne nicht einen ben allfeitigen Binfchen entfprechenten roifteren Bertideitt genoemen beit, mit the gegenounte ger Stand boch in einer ber michtigften Begiebungen ale frhr ganftig breichet merben.

Die Bermaltung ber pfelgifden Magbabn bat fich nertlid, wie aus ben allen Diffriftecothereingliebem voridufig befennt gegebenen Berhandlungen berborgebt, nagweifethaft ju Gunften bes Projects andgesprochen. Gie ift fogar bereit, die Prejectirung b. f. bie Borerbeiten, Blane, Roftneunichtag n. bgl., profitr bie Ruften in bein gertigniben Betrage ren 1500 ff. bund ben Diffrieterath im vorigen Jahre bewilligt murben, burch fine elgunu Tochnifer fertigen ju loffen, was jedenfalls feir gereinnisig in. Sie nach Bellenbung biefer Borarbeiten, die nach unferer Urbergengtung nur eine gunftige Ausficht auf bie Banminbigleit ber Buber eröffnen formen, behült fich bie Magbabu fire Erflerung bor, ob fie ben Bas und Betrieb meierer Streede übernehmen merbe, bie fich als Zweigbahn naturge-ung in bie jest vollendete Magan Bimbener Balan aufdlieft und ber gangen Wegend fomie nuch ber Mapbaft felbit Bortheile bringen unif. Die Marbabn, welche in Bejug auf Gembermerbung ichon unangenehme Grfahrungen burch hartnadigfeit und ubermatiige. Borberungen einzelner Geurbbefiber gemacht bat, winfift rntr ober ftellt es im Bonras jur Bebingung, baf ber Aufauf ben anberer Seite bejogt und ihr bas für unter Bafen erforberliche Grandelgentferm

1500 Bulben um fo mehr jum Brode ber Projectinung unferer Bobn jur Berfrigung fellen, ale bie vom igl. Strattembrifterien verantaften Derhandlungen, wie oben gegeigt, ein geng ginftiges Refultet hatten, meb er foll bas bereits augebruchte Befied um bie Erthrifung ber Beujeftinungsconrefften beftanfen, bereit bie

Safe einemal Einen Fortgang gendure. Bien, R. Der Das Sterreichifche Contingent bes Specialisaserens wird und 25,000 Monn und zwar aus 4 Brigaben Infantreie, I Cavaleriebrigabe meb 7 Batterien befirben, welche alle berritt bie Orber jur Marichbereitichaft erhalten haben. Ban ber Jufanterie ruden von Wirn bie Brigaben Thomas und Reftig aus, bie britte ift gegenwartig in Befth, bie pierte in Bohnen in Garnifan, Die Cabelirie fuft von Bob-nten und Magen aus. Diefen Truppencorps ift bie entsprechende Babi von Jagerbetaitionen, Benie- und Sanitiiserupen beigegeben. gun Commanbunten bes Corpe ift Gelbererichaft-Biettmant Baron Gobleng ernannt, ein Gadfe bon Geburt, ber im ibalienifden Schapet for das Maria Thenfirs Arms erworben, nab galegt ad latus des (docton in den Anderscad testanden) B.-M.-S. Strafen Stadion war. Gin Theil ber Truppen wied ider Baben marichiere, welfent bie mit Biffenen abendenben Tenippen über Caffent ibeen Weg urfmen. - für alle Gummalitaten wird noch ein weiteres Annercorpe in Bereitichoft gehalten.

Dir Raffer von Deftereich bat fich freiwillig er-baten, bas oferreichifche Errentlouseund unter ben Oberbefefe bes Bringen Friedrich Mart bon Benufen ju ftellen, woe in Bertin augenommen wurde. Ce ift berfelbe Bring, welcher in bem Ereffen bei Woghanfel alt Gufaren-Mittmeifter etwas ju bibig berging und bermunbet murbe, willirend fein Mintont an feiner



Das Projekt ist pfalzweit bekannt und wird vorbereitet

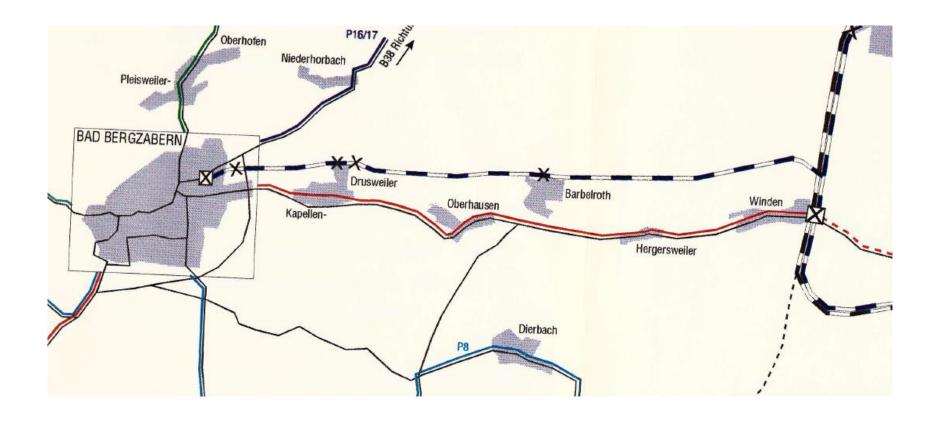
scan von Kopien Archiv ws





Die Gemeinden versuchen sich zu positionieren

scan aus NKU Winden – Bad Bergzabern 1995 Plan 2-Bs Archiv ws



Historischer Verein der Pfalz e.V.

Ankündigung Betriebsaufnahme per Anzeige

scan Ausschnitt aus digi paper der BSTB München von Kopie Archiv ws



Pfälzische Gisenbahnen.



Befanntmadung.

[1574] Es wird jur öffentlichen Renntnik gebracht, daß die Zweigbahn von Binden nach Berggabern mit iben Stationen Berggabern und Barbelroth-Cberhausen sowie ber haltestelle Capellen-Drusweiler mit Genehmigung der igl. Staatsregierung am 13. April nachfthin dem Betriebe übergeben werden wird.

Exemplare des Tarife fur den Berfehr biefer Stationen mit den übrigen Pfalgischen Stationen fonnen jum Preise von 6 fr. per Stud bei fammtlichen Pfalgischen Stationen bezogen werden.

Budwigshafen, ben 11. Mpril 1870.

Die Direction ber Pfalgifden Bahnen

Jaeger.

b, nb en nb eo,

111

ıa

in

in

en

Neue Kutschenverbindungen

scan Auschnitte aus DIGI Paper BSTB - Kopir Archiv ws

Bekanntmachung.



[1552] Bom 13. b. D. an wird ein taglich preimaliger Boftomnibuscours von Berg. jabern nach Raltenbach mit nachstebenben Courspeiten eingerichtet :

Mbfahrt aus Bergzabern, Ant. in Dabn, Ant. in Raltenbach Bormittags 8. 50. 11. 20. 12. 15.

Radmittags 4. 10. 6. 40. Inf. in Berggabern

Bormittags 5, 30, 6, 20, 8, 55, Rachmittags 3, 10, 4, 6, 35,

Bom gleichen Tage an tommen die Boftomnibusiahrten gwischen Berggabern und Landau in Begfall und wird der aus Birmajens abgebende erfte Postomnibus morgens statt um 4 Uhr 25, um 4 Uhr abgesertigt.

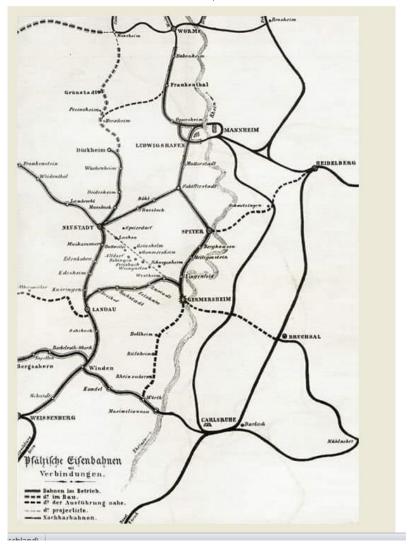
Rgl. Oberpostamt:

b. Arthelm.



Vorderpfälzer Bahnnetz etwa 1874

scan von Kopien Archiv ws



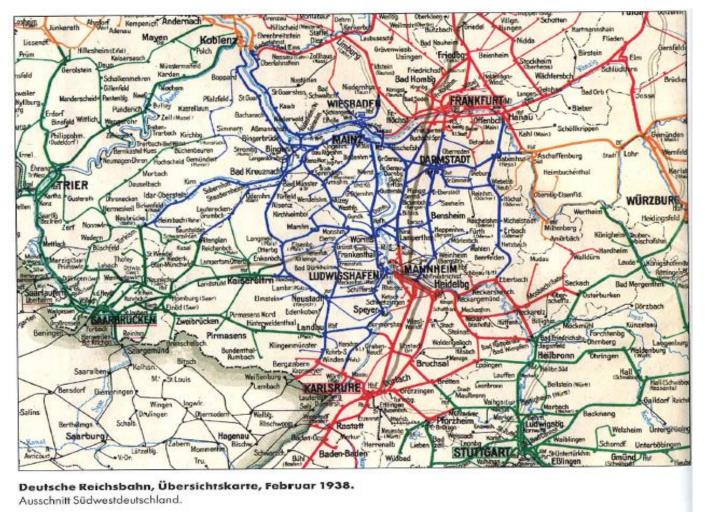
Umbenennung von Stationen 1876

scan von Kopie Archiv ws

Galleftelle Lynghing betreft The auf for Sewarthing Niederhorlach gologen Gallefuth Harpellen Bruswelle Jal in Topylang Rapellen Andahorbach ufallow in if he Maistack in fofestown Jarop in Fellok and programs Chendrony neginafran. In Olepfieft in Liegermesterround Widdishorba

Das Bahnnetz 1938

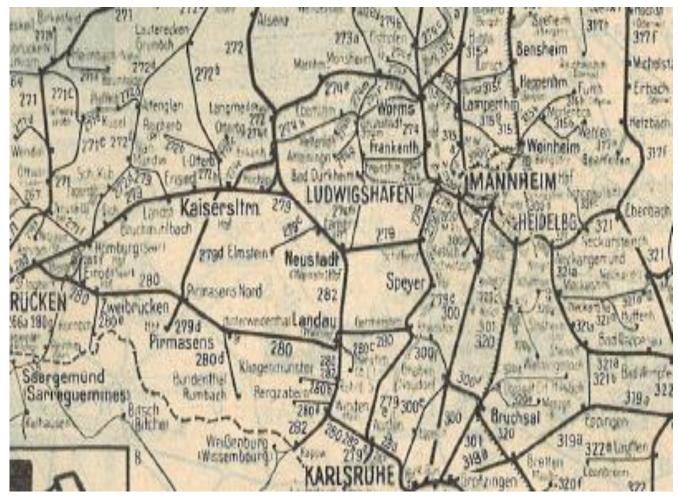
scan von Kopie Archiv ws



Historischer Verein der Pfalz e.V.

Das Bahnnetz 1957

scan von Kopie Archiv ws



Historischer Verein der Pfalz e.V.

Stilllegungsgerüchte und Verbesserungen

scan von Kopie Archiv ws

Rettet Staatsbad Zugverk

bd. Bad Bergusbern. Wenn og furen das Bonzer Verkehrsministerium nach der Bundesbahndirektion Karle- genehmigt worden get. Han sei sich rube geht, ist das feinte Wort liber die aber im klacen darüber, dad es vor Einstellung des Schlenerverkehrs zwi- allem auch im Hinblick auf die Fremschen Winden und Bod Bergnabern noch nicht gesprochen. In einer Fahrplankonferens mit Beamten der Direktion, die dierer Tage in Landau stattfand, worde versiehert, dail die Kurtaruber Fahrplangestalter bemüht bleiben würden, die Schienenverbiedung mach Bad Bergmbern wegen der Anbindung an den Fernverkehe aufgeehtzuerbalten.

Alterdings sei nicht zu augen, inwiewelt sich eine deesetige Abnicht auf die Daner aufrecht erhalten lamen werde, zumul die Einstellung des Schienenverlothen auf der Bad Bergnaberner ter Nutrang der politischen Kandle Sircole schoo wer dast einem Jahrpohpt

derwerkehrsentwicklung des nunmehr)gen Staatsbades enteum seln bliente, den Auschluf Bod Bergraberns au das Schlenennets og erhalten.

Nor auf massivez Druot hin words sich die Baim untschlieffen, die Schlenenverbiedeng dorthin stillestegen. allordings sche to ouch so aus, als obsich dieser Bruck derneit verstärke. Dareit war in der Fahrplaubesprechung ein Binweis auf die politische Zustindigkelt in dieser Frage pegeben, die ein verstärktes Bemüben um die Beibehallung der Bod Bergmberner Strecke un-

Rheinpfalz 14.1.1974

Mit Bahn in fünf Stunden nach München

Von Bad Bergzabern aus, das im Mai 1974 Eilzugstation wird — Auch sonst Verbesserungen im Sommerfahrplan

ws. Bad Bergzabern. Mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans am 26. Mai 1974 wird die Kurstadt Endpunkt einer täglichen Eilzugverbindung aus Karlsruhe sein. Da das Zugpaar in Karlsruhe gute Fernanschlüsse haben wird, hofft die Bundesbahn vor allem dem Fremdenverkehr einen guten Dienst zu erweisen.

Der Eilzug 3368 wird Karlsruhe täglich um 13.07 Uhr verlassen, nachdem er Anschlüsse aus Richtung Hannover und Dortmund aufgenommen hat. Nach einem Halt in Wörth (13:18/19) wird der Zug um 13:29 Uhr Winden erreichen, wo ein Anschluß aus Richtung Landau (ab 13.13 Uhr) aufgenommen wird. Um 13.32 Uhr geht es dann ohne Halt weiter in Richtung Bad Bergzabern, wo der Eilzug um 13.46 Uhr eintreffen wird. Der bisher täglich außer samstags verkehrende Triebwagen Winden ab 13.32 Uhr. Bad Bergzabern an 13.48 Uhr. wird deshalb wegfallen.

Tim indoch im Nohronkohn

3369 Bad Bergzabern täglich um 14.05 Uhr verlassen. Der Zug erreicht Winden ohne Unterwegshalt um 14.19 Uhr, wo um 14.34 Uhr Anschluß in Richtung Landau bestehen wird. Um 14.20 Uhr wird der Eilzug in Winden abfahren, und nach Halten in Kandel (14.26 Uhr) und Wörth (14.32/33) um 14.45 Uhr in Karlsruhe eintreffen. Dort soll um 15.02 Uhr mit D-Zug 370 Anschluß nach Hamburg um 15.09 Uhr, mit D-Zug 1202 Anschluß nach Hoek van Holland und um 15/20 Uhr mit D-Zug 202 Anschluß nach Amsterdam bestehen, Anschluß in Richtung Basel SBB 14.55 Uhr (Basel SBB an 17.19 Uhr). Da wegen des neu eingelegten Eilzugs der bisher zwischen Bad Bergzabern und Winden verkehrende Triebwagen 36 285 (Bad Bergzabern ab 14.09, Winden an 14.25 Uhr) entfallen muß, wurde von der Karlsruher Direktion um 14.45 Uhr ein neuer Zug nach Winden eingelegt, der nach Halten in Kanellen (14.48 Ilhr) und

In der Gegenrichtung soll der Eilzug | bestehende Fahrplanprobleme werden Mitglieder der RHEINPFALZ-Redaktion bei ihrem Zusammentreffen mit den Fahrplansachbearbeitern der Direktion Karlsruhe. Ende Februar, erneut zur Sprache bringen. Weitere Wünsche für die Aktion "Fahrplanwunsch" können so bis spätestens 16. Februar noch bei der RHEIN-PFALZ (Sozialredaktion) in Ludwigshafen schriftlich eingereicht werden.

Termine, Termine ...

red. Niederhorbach. Am Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, findet eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Beratung und Beschlußfassung über den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für 1974; Erhöhung des Wassergeldes; Straßenbeleuchtung "Zinkhohlweg".



So errechnet die Bahn ihre Ersparnis

scan von Kopie Archiv ws

Betriebswirtschaftliche Auswirkungen der Verlagerung des Personenverkehrs von der Schiene auf die Straße sowie Darstellung der Verkehrsentwicklung Untersuchungsabschnitt Bad Bengzabern - Winden (Pfalz)

 Betriebswirtschaftliche Auswirkungen der Verlagerung des Personenverkehrs von der Schiene auf die Straße

| Kosten- und Ertragsänderungen (Stand 1976) | | Betrag | |
|--|---|-----------------------|------------------------|
| | | höchstens TDM/Jahr | mindestens TDM/Jahr |
| 1.1 | Kostenminderungen im Schienenverkehr | 541 | 541 |
| 1.2 | Mehrkosten für die Verkehrsbedienung auf der Straße | 366 | 366 |
| 1.3 | Ertragsminderungen | | - |
| 1.4 | betriebswirtschaftlicher Erfolg (1.1 – 1.2 – 1.3) | 175 | 175 |

2 Vorkehrsentwicklung in den letzten 10 Jahren

| L | Personenverkehr | Gepäckverkehr | Expreßgutverkehr im Versand und Empfang abgefertigte Tonnen | |
|------|--|--|---|--|
| Jahr | Reisendenkilometer je km Betriebslänge (1) an Werktagen außer Samstagen | im Versand und Empfang abgefertigte Sendungen | | |
| | Rkm je km an Wa Sa | Sendungen/Jahr | Tonnen/Jahr | |
| 1967 | 634 | 4010 | 226 | |
| 1968 | 653 | 4059 | 278 | |
| 1969 | 661 | 4934 | 277 | |
| 1970 | 752 | 4751 | 274 | |
| 1971 | 697 | 3970 | 189 | |
| 1972 | 602 | 4069 | 205 | |
| 1973 | 538 | 4018 | 218 | |
| 1974 | 631 | 4584 | 159 | |
| 1975 | 522 | 7633 | 156 | |
| 1976 | 556 | 7971 | 130 | |

⁽¹⁾ Quotient aus Reisendenkilometer Im Durchschnitt der Zähltage



Nachfragen zu Stillegung

scan von Kopie Archiv ws

Pfälzer Tageblatt Nr.52 1.3.84

Bahn und Bund einig Personenverkehr ruht

Kein Grund zur Wiederaufnahme - Wirtschaftlich besser

BAD BERGZABERN/SPEYER (ws). Die Bundesregierung sieht keinen Grund gegenüber der Deutschen Bundesbahn für eine Wiederaufnahme des Schienenpersonenverkehrs zwischen Winden und Bad Bergzabern einzutreten.

Dies ist in der Antwort einer Anfrage enthalten, die der SPD-Bundestagsabgeordnete Peter Büchner an Bundesverkehrsminister Dollinger gerichtet hatte. Das Bundesverkehrsminister Dollinger gerichtet hatte. Das Bundesverkehrsministerium weist in dem vom parlamentarischen Staatssekretär Dr. Dieter Schulte unterzeichneten Brief auf die Untersuchungen der DB hin, daß durch die Einführung des Busbetriebes eine Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses der DB eingetreten sei. Über die im Fahrplan vorgenommenen Veränderungen hat das Ministerium bei der Deutschen Bundesbahn eine ergänzende Stellungnahme angefordert.

Wie dem dem SPD-Abgeordneten zugegangenen Schreiben weiter zu entnehmen ist, ist die Befahrung der Strecke zwischen Winden und Bad Bergzabern mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern möglich, nachdem die entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden sind. Der Güterverkehr ist nach Rechnung der DB aus eigener Sicht erhaltungswürdig (siehe auch Kommentar).

Der Angeordnete hatte sich in seinem Schreiben an den Minister auf eine Studie bezogen, die bei der Bundesbahndirektion Karlsruhe existiere und besage, daß die Kosten für die Busfahrten fast doppelt so hoch seien wie für die Triebwagenfahrten. Außerdem hatte Büchner auf die Verschlechterung der Verkehrsbedingungen seit der Streckenstillegung hingewiesen und für die Wiederaufnahme des Schienen verkehrs zum 3. Juni 1984 plädiert.

1.3.84

Südpfalz heute

Busverkehr wirtschaftlicher

Die Bundesregierung hat wissen lassen, daß sie keinen Grund sehe, sich für die Wiederaufnahme des Zugwerkehrs auf der Strecke Winden – Bad Bergzabern einzusetzen. Untersuchungen der Bundesbahn hätten ergeben, daß die Umstellung auf den Busbetrieb das Wirtschaftsergebnis auf der Streke verbessert habe, heißt es in einer Mitteilung des Bundesverkehrsministeriums an den Speyerer Bundestagsabgeordneten Peter Büchner (Lokalseite Bad Bergzabern).

Steckenstillegung

Einnahmen gleich Defizit

Zum ersten Male hat die Bundesbahn jetzt, wenn auch ungewollt, durch die Antwort des parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Dieter Schulte die Katze aus dem Sack gelassen, was die Kostenrechnungen für Bahnnebenstrecken betrifft. So ist die Linie von der Kurstadt zum Bahnknoten Winden allein durch den Güterverkehr aus eigenwirtschaftlicher Sicht erhaltungswürdig. Deutlich gesagt heißt dies: der Güterverkehr bringt die Kosten für die Strecke auf. Da auf der gesamten Strecke keine Signalanlagen zu unterhalten sind, muß man sich daher fragen, wo die Kostenunterschiede liegen wenn auf der Strecke noch Personalverkehr betrieben wird. Der Triebwagen, seit mindestens 20 Jahren betriebswirtschaftlich abgeschrieben, verursacht niemals höhere Kosten als der eingesetzte Straßenbus, zumal auch für den Triebwagen nur ein Mann Personal benötigt wurde. Schlechter schneidet der Personenverkehr auf der Schiene nur dann ab, wenn er zu fahren beginnt. In diesem Falle nämlich werden die Streckenkosten anteilig auf ihn umgelegt, obwohl sie, wie das Schreiben des Staatssekretärs ausweist, durch den Güterverkehr längst gedeckt sind. Was also im Schienenverkehr eingenommen wird, führt letztlich dann zum Defizit. Wer solche volkswirtschaftlich unsinnige Logik begreifen will, muß entweder in der Politik oder in den Führungsetagen der Bundesbahn zuhause sein. Mit beschränktem gesunden Menschenverstand kann man gegen solche Rechenkünste nichts ausgerichtet haben.

WERNER SCHREINER

ÖPNV im Rückwartsgang

scan von Kopie Archiv ws

Weitere Busverbindungen entfallen

Bad Bergzabern gerät mit den Änderungen zum Sommerfahrplan in ausweglose Randlage

BAD BERGZABERN (ws). Was hinter vorgehaltener Hand schon gemunkelt wurde, hat ich jetzt mit der Vorlage des Fahrplanentwurfs bestätigt: Zum Fahrplanwechsel am 2. Juni wird Bad Bergzabern weitere Busverbindungen mit dem Bahnknoten Winden verjeren.

Ausfallen wird mit dem Fahrplanwechsel ler Bus von Bad Bergzabern nach Winden m 5.50 Uhr. Nur noch montags bis freitags erkehrt der Bus um 6.23 Uhr. Der Bus ab 3ad Bergzabern werktags um 8.34 Uhr entällt völlig. Der Bus um 11.20 Uhr nach Kandel verkehrt nur noch werktags. Er ereicht Winden um 11.47 Uhr, wo gerade um 1.43 Uhr ein Eilzug in Richtung Neustadt bgefahren ist, so daß zwischen 10.02 Uhr and 16.19 Uhr in Winden kein Zuganschluß n Richtung Landau - Neustadt besteht. Nur noch ab Bahnhof Bad Bergzabern versehrt der Bus nach Winden um 13.10 Uhr bisher 12.50 Uhr). Der Bus erreicht Winien um 13.33 Uhr (wo um 13.36 Uhr der Schnellzug in Richtung Landau - Saarorücken durchfährt).

Der bisher täglich um 15.30 Uhr verkehrende Bus fährt nur noch montags bis freitags, ebenso der Bus um 16.47 Uhr. Wer von Bad Bergzabern aus in Winden einen Zug erreichen will, hat also an Sonntagen noch zwei Fahrtmöglichkeiten: ab Kurstadt um 9.28 Uhr, in Winden (an 9.55) jedoch ohne Anschluß in Richtung Landau – der ist nämlich um 9.44 Uhr abgefahren – und um 18.15 Uhr, wobei man Winden um 18.40 Uhr erreicht, der Eilzug nach Karlsruhe aber um 18.24 Uhr abgefahren ist.

Von Winden nach Bad Bergzabern entfallen der Bus um 6.12 Uhr und die bisher täglich verkehrende Fahrt um 9.11 Uhr. Der Bus um 12.23 Uhr nimmt nach wie vor nicht den Anschluß aus Richtung Stuttgart und Karlsruhe auf, der um 12.35 Uhr in Winden ankommt. Um 13.34 Uhr fährt ebenfalls ein Bus von Winden nach Bad Bergzabern, der eine meisterliche Kooperation von Bus und Schiene im Bereich der Bundesbahndirektion Karlsruhe zeigt: Der Zug aus Landau kommt um 13.36 Uhr an, der Bus nach Bad Bergzabern fährt zwei Minuten zuvor ab, der Zug aus Karlsruhe fährt in Winden durch.

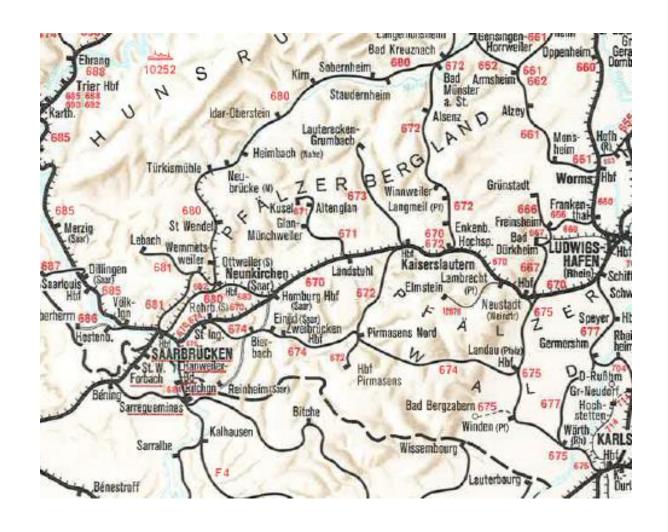
Um 16.15 Uhr fährt ebenfalls ein Bus in Winden in Richtung Bad Bergzabern ab, rechtzeitig, damit er nicht den Anschluß aus Richtung Landau aufnehmen muß, der um 16.19 Uhr in Winden ankommt. Der Bus um 16.15 Uhr ist auf montags bis freitags beschränkt, ebenso die Fahrt um 17.20 Uhr. Der Bus um 18.56 Uhr entfällt mit dem Fahrplanwechsel. Wer mit dem Bus um 19.43 Uhr ab Winden fährt, kann in Zukunft nur noch bis Marktplatz fahren, die Haltestelle Kurtal wird nicht mehr angesteuert.

2,4,85 NC.78



Das Bahnnetz 1987

scan von Karte Archiv ws





Historischer Verein der Pfalz e.V.

Rheinland-Pfalz-Takt

scan von Kopie Archiv ws

Rheinland-Pfalz-Tekt Ein Land spart Zeit. Rheinland-Pfalz-Takt. Stündlich. Pünktlich. Jede Richtung. Rheinland Dfalz Unternehmen Zukunft Deutsche Bahn

125 Jahre Winden – Bad Bergzabern

scan von Kopie Archiv ws

Bahngeschichte von neuem aufgeschlagen

125 Jahre Winden - Bad Bergzabern: Gedränge am Bahnsteig bei der Ankunft des dampfenden Jubiläumszugs

ZABERN (hd). Ein Zug is rischt achen ginzt imbet generale aus Kohle, ser, Bruch, Ol und sogen genativoll mebrere
niche ein, die gestern, iernbewehrt, den Bahmhof
Bergzaberner Bahmhof
In 18-45 Uhr und somit
innten Verspätung traf, der Lok "Speyerbach"
in Gesellschaft für Eissentie, der Juhilbamezug
nals wieder die Schienen
Jometer langen Strecke
her rostfrei fahr.

ishrigen Bestehen der für den Personenverkehr set 15 Jahre lang stillgeffneten sich begründete dail sich gerade dies im ern wird. Landrat Gersicherte in seiner Begrüche die Bereitschaft zu. communale Seite entfall an der Finanzierung zu "Der Kreistag hat die stellt". Abnliches habe d Bergzaberner Stadtrat , wie Weber unterstrich. ek auf den anwesenden or adjoint au maire Joauch auf die beabsichrertiffnung der Strecke leißenburg verwies. Mit iben wird "ein Stück Geder audgerollt".

istorischen Ausflug erinidrat darun, daß einst die
rußberzogin Luise mit
r Luissemuhe nach Bed
persist sei. Sein Ausblick
rdringlich dem Berdiswieder stärker auf die
agert werden solle. Unter
f die Vorarbeiten von
iberater Werner SchreiWeber die Wiedereröftergzaberner Strecke für
eber in Aussicht.

bekannte der Landrat, Tag zure ersten Mal mit



Großer Bichnhof für eine betagte Lok: Weie Schautustige hatten alch eingefunden, als die historische "Speyerbach" mit dem Jubilbumszug in Bad Bergzebern eindamofte. (Foto: van Schiel)

dem Zug nach Bad Bergsabern gekommen. Weber dankte der Mannschaft des "Kuckucksbähnel", die mit eine" Garnitar aus vorwiegend alls-wirtkenbergischen Vierachsern beransedampft war.

Musikalisch begleitstem den Aufistorischen Wagengefolge die Pfalzer Elweitritsche-Musikanten aus Landau unter der Leitung von Thomas Leiner, die damit auch in geschichtlich-musikalische Fußstapten tratem. Eine Regimentskapelle aus Landau unr m. die auch 1310 den ersten Zug am Bergzaberner Bahnhof begrüßt hatte.

"Gesandheit und langes Leben" brachte Staatssekretär Genter Eymael vom Mainzer Wirtschafts- und Verkehrsministerium als Lobsprach auf die wiedererwechsende Bahn aus.
Was ihre Finanzierung angehe, sagte
Eymase auch die dazu erforderliche
Bereitschaft des Landes zu Vom
Rheinland-Pfalz-Takt, der dem
Schweizer Vorbild der "Bahn 2000"
nachempfunden set, versprach er sich
eine "echte Alternative" zum Autoversiohn. Stiehproben zeigten bereits

jetzt, daß das Angehot durchschnittlich um 20 Prozent stärker als früher genutzt werde, an einzelnen Bahnhöfen sestar um 50 Prozent.

Gottfried Niedmüller, Landrat des Kreises Germensheim, den der Zug in Kreises Germensheim, den der Zug in Jahl, die Südpfalz in verkehrspolistscher Hinsicht als Einbeit zu betrachten und sah eine große Chance in der Wiedersechahme des Bahnverkehrs mit dem Elasil über die linkscheinischen Strecken. Regionalbereichaleiter Horst Emmerich von der Deutschen Ilahn AG in Karburube richtete

Historischer Verein der Pfalz e.V.

Bezirksgruppe Neustadt an der Weinstraße

den "Bläck na Hoffnung am Stelle die Wi betriebs bege

Bürgermeit nerte an die "alten Zeits Bahn" und auch der wie den Stadtbut ner meinte, und läum, "went uns läge". Et dem Landkr der Hauptlas haben, "von speechen, von der Stende".

der Straße".
Zu den Eh
his über den
setzten Juhi
men waren, i
agsabgeordn
cher und Th
Bürgermeiste
Landau-Lam
wie eine Bei
begrußter K
Kreistagsmit
meister.

Der Zug pe Tages noch n den und Bad falls dampfb chen zog am E se, und etn wohl der groi Elsenbahn w Modellbahnfi - eine getreue hofssituation gom, seit 198 neunmonatie wurde. Wie and Clubmit klärten, wurs lagen "exak stellt, nachde auf Grund eis Potos die Pla in coner sich streckenden.

Bahn in die Kurstadt kommt wieder

scan von Kopie Archiv ws

1.344 Kreis Südliche Weinstraße si

Kurstadt sucht Anschluß

Weber: Rheinland-Pfalz-Takt macht Reaktivierung Bad Bergzabern - Winden sinnvoll

RAD RENGZABERN/ANNWEILER (au). Im Bleinkerd-Plale Takt huft Landrat Gethard Weber das Kind dach noch zu schwieeln und endlich der Kurstadt Bad Bergzabern wieder zum Anschluß aus Bahmele zu verhelfen.

Sein Optimiserus gründet sich auf die dreijährige Vorstufe zum Rheinland-Pfalz-Takt, die die Bettung der Quetebrabtreeke beingt und auf der, wie auf 13 anderen Linten, mit dem neuen Pakrplan ab 29. Mai die Züge im Einstundentalit fahren. Die Erprobungephase-mundet in ein OPNV-Genote des Landes, das nach der Regiorollnierung der Bahn die Zuständigkelten regelt. Ober Verbesserungen. die der Rheinland-Pfalz-Takt bringen soll, informierte Nahwerkehrsberater Werner Schreiner vom Roumordnungsverband Shein-Nerkar am Montag den Kreisenssehuß.

Lückenschluß

Ebenfails noch dieses Jehr, vorsussichtlich zum Fahrplanwerbsel im
September, soll die Strecke WindenWeilbeibung wieder in Betrieb geneumen werden, die die Lücke im
Arschieß zu des IE-Juhrhöfen Neustadt und Straßberg (Fughafent)
schließt. Und deren kritight Weiser
seine Hedlungen für Bad Bergusbern, wie er im Gespesich mit der
Reisupfalt: gestern darlegte. Zweschen Winden und Weilbeitung soll
erprobt werden, wie eine grenzuberachentende regionale Verbinden
überhaupt machhar ist. Sie hat den

Vorrag vor Worth - Lauterburg erhalten, da an der Achse Neustart -Lander - Hogenau mehr Menschen weitern, in Winden osch de regionalen Schnelberfochrunige halten und Weißenburg Grenzbahrhof ist. Bis dorthin fahrt die deutsche Bahn, dans zielgen die Fahrgäste in den direkten Anschlullung der finnzösischen SNCP um.

Schülerverkehr mit der Bahn

Lauf Weber der Close. En gibt schon Natzer. Die dement 10 Kinder von frankrischem Militärungsbeitigen im Landau, die dan Colliege oder Loces in Weitlenburg bezuchen. En zweites Standhein der Strecke hörerten Pendler auch Wörth werden. Und wenn die Nahweisehungerbindung ungenomen wird, so bollt Weber, das sie um ein Industriegleis erweitert werden kann – Zukunftsmusik im Rück auf einen grenzelberschreitenden Oewerbepark.

Nach Schreiners Rechnung sind die Betriebakosten schen bei fünd Passageren por Pahrt gedrekt, wenn das Land des Zug stellt und die Gleise ausbewert, won en auf dem größen Teil der Strecke schon gestan hat. Dus hat zur 700 000 Mark gekontet, weit wemiger also als die 11,7 Millioten, die das GPNV-Gutachben vom September 1960 geschätzt hat. So hat Weber "Zweifel, daß die Kosten von 5,2 Millionen real sind, die das GPNV-Gutachten für die Sanierung der Strecke Winden. Bad Bergrabern neunt. Deshalb milkon über hie Inbe-

Vorring vor Worth - Lauterburg erhalten, da an der Achse Neurlant - Der Kreinsusschuß hat am Monnag Lander - Hogenau mehr Menschen wehnen, in Winden ouch die regionanung in Auftrag gegeben.

Dad der Anschluß der Kurstadt an das Schiensenners wertschaftlich vertretber wier, legen nach Meriann;
Webern die Zehlen nahe, die Schwiner neunt. Er beriffert das jahrliche
Betriebekostendelinit auf knapp
100.000 Mark jahrlich, wenn wongsten so wiele Menachen mit der Bahn
fahren wie 1981, als der Betrieb zuf
der Strucke eingestellt wurde.

Stundlich drei Anschlüsse

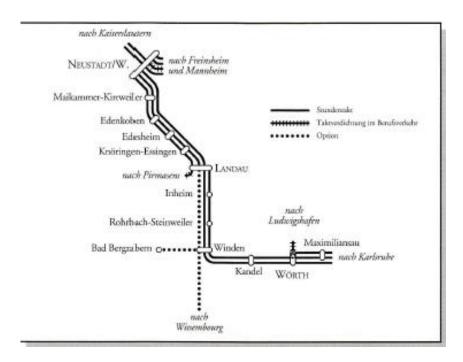
Und damain, so Weber, war das Angebot voll wennger attraktiv. Denn ab 1994 hätten Fohngåder avs Bad Bergsabern zwinchen 8 und 21 Uhr ettendisch dreimal Arnethinß – en etnen Schneilverfeitberung und an zwei Züge, die an allen Bahnhöfen zwiselen Neustach und Karfarube beniehungsweise Weifenburg halten.

Pür eine Probeneit wiren Landkreis Södliche Weinstraße, Verbandigemeinde und Stadt Bad Beograbern bereit, die Verbindung Winden - Bod Bergzabern zu finnankern. Und die Zeit halt Weber jetzt für güsstig, da die Bahn derzeit umorganisiert wird. Alles wos es beinehte, ist ein Zugschon für L5 Millonen Mark zu haben -, die zunierte Strecke, den Anschalb zu den Rheitslund-Plahr-Takt und einen Park und Ride-Pacta. Deshalb hat der Krein seine Beleitigung an einer Pork un Ride-Aulage in Winden ein einzul gestückgrote.



Bahn in die Kurstadt kommt wieder

scan von Kopie Archiv ws

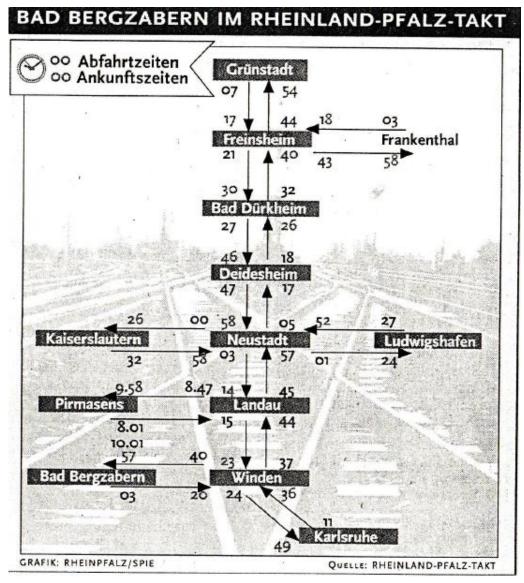


Aus: Ein Land spart Zeit. Rheinland-Pfalz-Takt. Die erweiterte Vorstufe 1995 S. 26

Die 1981 eingestellte Strecke von Winden nach Bad Bergzabern und die 1978 stillgelegte Verbindung von Winden nach Wissembourg in Frankreich sollen im Herbst 1995 wieder eröffnet werden.

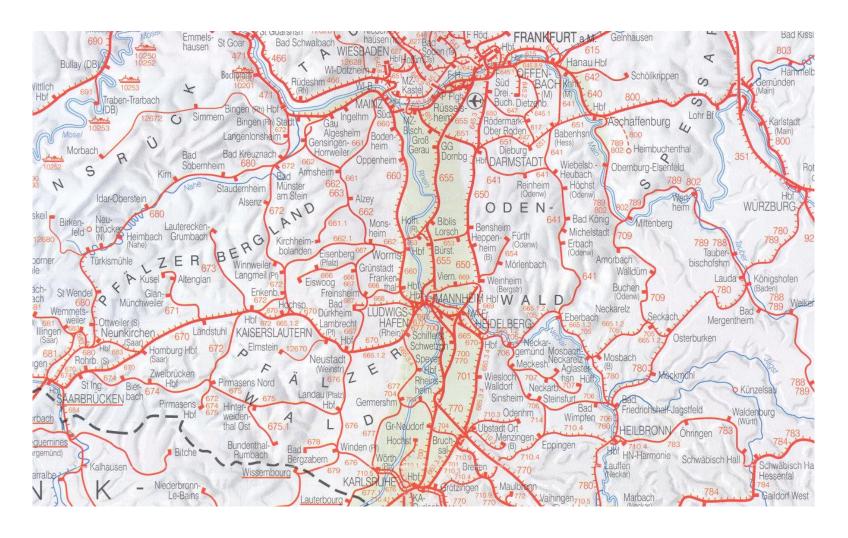
Der Rheinland-Pfalz-Takt

scan von Kopie Archiv ws



Der Rheinland-Pfalz-Takt

scan von Karte Archiv ws



Historischer Verein der Pfalz e.V.

Der Rheinland-Pfalz-Takt - Modernisierungen

scan von Karte Archiv ws

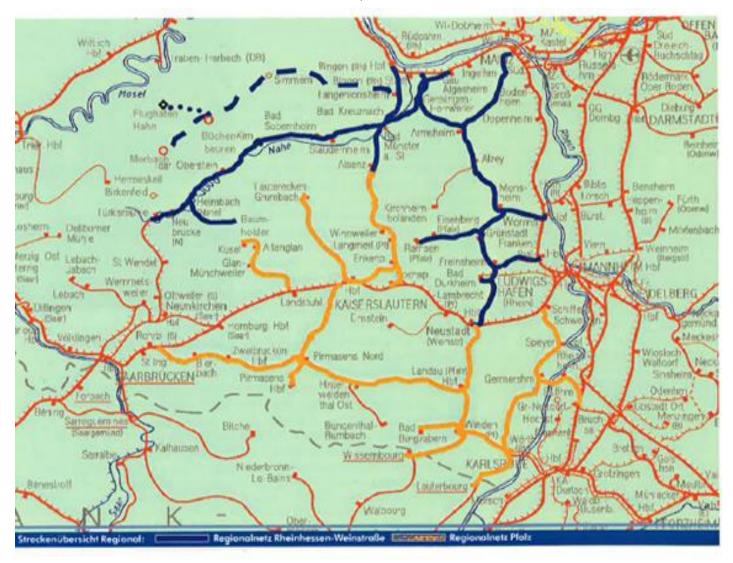






Beginn der digitalen Steuerung

scan von Kopie Archiv ws



Historischer Verein der Pfalz e.V.